

30.11.2016

Postulat

Fraktion AL

Der Stadtrat wird gebeten, mit dem Stiftungsrat der Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen zu prüfen, ob die geplanten Aktivitäten im Bereich Zwischennutzungen und Kauf zweckmässig sind.

Begründung

Die Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen budgetiert für das Jahr 2017 CHF 100'000 für Dienstleistungen Dritter und CHF 100'000 für Vergütung an Stiftungsrat und die Kommissionen. Die budgetierten Beträge sollen unter anderem für das Geschäftsfeld „Zwischennutzungen“ (Kommission Zwischennutzungen) und Liegenschaftskäufe („Abklärungen und Studien zu Liegenschaften, beispielsweise im Rahmen von Kaufgeschäften von der Evaluation von Verkaufsobjekten bis hin zu einem Kaufangebot“) eingesetzt werden.

Es stellen sich folgende Fragen:

- Ist es sinnvoll, dass neben der PWG eine weitere städtische Stiftung eine Kauforganisation ausbaut, die exklusiv auf dem angeheizten Stadtzürcher Wohnungsmarkt tätig ist?
- Kann mit den ins Auge gefassten „Zwischennutzungen“ – auf dem sich im beschränkten Markt der Stadt Zürich ebenfalls zahlreiche Anbieter tummeln - der Stiftungszweck in idealer Weise erfüllt werden?
- Wird durch die Vielfalt der Tätigkeitsgebiete der Verwaltungsaufwand nicht unnötig erhöht und Stiftungskapital tatsächlich optimal eingesetzt?

Behandlung mit dem Voranschlag 2017

Dispoantrag 8, Kenntnisnahme des Budgets der Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen für das Jahr 2017

A. Kirsche